



Anfrage

TOP: **9.41**
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12397**
Datum: 08.01.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.01.2014 12.02.2014	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Bereich der Hochwasserschutzanlage Gimritzer Damm

Im Rahmen der im Auftrag der Stadt Halle durchgeführten vorbereitenden Maßnahmen für die Errichtung einer Hochwasserschutzanlage am Gimritzer Damm wurden im Juli 2013 zahlreiche Bäume im Bereich der Halle-Saale-Schleife gefällt. Auf Anfrage unserer Fraktion vom 17.07.2013 wurde durch die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 02.08.2013 informiert, dass durch die Stadt entsprechende Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Aktuell informiert der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen - Anhalt (LHW) über das nunmehr geplante Vorhaben zum Bau einer Hochwasserschutzanlage im betreffenden Bereich (Kombination Deich/Hochwasserschutzwand) – vgl. <http://www.gimritzer-damm.de/>. Wir fragen:

1. Wie viele Baumfällungen wurden im Rahmen der im Juli 2013 durchgeführten Maßnahmen realisiert?
2. Wurden dabei Bäume gefällt, die bei Realisierung der aktuellen Planungen des LHW nicht hätten entfernt werden müssen?
3. Sind weitere Baumfällungen in Zusammenhang mit der nunmehr geplanten Hochwasserschutzanlage notwendig? Wenn ja, in welchem Umfang?
4. Werden alle notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die gefällten Bäume vom LHW realisiert oder sind daneben auch städtische Maßnahmen vorgesehen?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

22. Januar 2014

Sitzung des Stadtrates am 29.1.2014

Betreff: Anfrage der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Bereich der Hochwasserschutzanlage Gimritzer Damm

Vorlagen-Nummer: V/2014/12397

TOP: 9.41

Fragen:

1. Wie viele Baumfällungen wurden im Rahmen der im Juli 2013 durchgeführten Maßnahmen realisiert?
2. Wurden dabei Bäume gefällt, die bei Realisierung der aktuellen Planungen des LHW nicht hätten entfernt werden müssen?
3. Sind weitere Baumfällungen in Zusammenhang mit der nunmehr geplanten Hochwasserschutzanlage notwendig? Wenn ja, in welchem Umfang?
4. Werden alle notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die gefällten Bäume vom LHW realisiert oder sind daneben auch städtische Maßnahmen vorgesehen?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

253 Bäume wurden gefällt. Zum Vergleich: Auf dem Gimritzer Damm stehen mehr als 600 Bäume, deren Bestand durch den Bau eines neuen Dammes nicht mehr gefährdet ist.

Zu 2.

Das kann erst nach Abschluss der Maßnahme beantwortet werden.

Zu 3.

Für den Bau der neuen Hochwasserschutzanlage sind weitere Baumfällungen notwendig. Nach der Entwurfs- und Genehmigungsplanung handelt es sich um 51 Quadratmeter Auwald.

Zu 4.

Ob die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vollständig durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft erfolgen, wird derzeit abgestimmt. Angaben zum Umfang eventuell notwendiger städtischer Maßnahmen sind erst nach Abschluss der Maßnahme möglich.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister